10. April 2019

Naturpark Habichtswald - Blindenpfad

Herr Wintersperger begrüßt zu diesem TOP (sowie zu TOP 2) den Geschäftsführer des Zweckverbands Naturpark Habichtswald, Herrn Depenbrock. Aktuell hat sich ein blinder Bürger an den Ortsvorsteher gewandt, auf den schlechten Zustand des Blindenpfads hingewiesen und darum gebeten, sich dieser Angelegenheit anzunehmen. In der HNA ist schon vor einiger Zeit berichtet worden, dass die Ausstattung des Blindenpfads an vielen Stellen abgängig ist.

Herr Depenbrock führt aus, dass der Blindenpfad vom Zweckverband Naturpark Habichtswald eingerichtet wurde und unterhalten wird. Seine Einrichtung stand im Zusammenhang mit dem Blindenheim in der Eschebergstraße, dessen Bewohner einen direkten Zugang zu dem Blindenpfad hatten. Inzwischen gibt es das Blindenheim nicht mehr, und in der an seiner Stelle eingerichteten Senioren-Wohn- und Pflegeeinrichtung leben kaum noch blinde Personen. Auch gibt es inzwischen für blinde Menschen andere technische Möglichkeiten der Orientierung. Gleichwohl ist der Blindenpfad für etliche blinde Bürgerinnen und Bürger nach wie vor von Bedeutung – was u.a. eine Bürgerbefragung ergab. Der Zweckverband ist deshalb grundsätzlich bestrebt, den Blindenpfad zu erhalten; jedoch erfordert dies einen erheblichen Aufwand an Geld und Personaleinsatz für einen 2,3 km langen Weg, der im Verhältnis zu den sonstigen Aufgaben des Zweckverbandes gesehen werden muss. Leider sei auch in nicht unerheblichem Umfang Vandalismus zu beklagen. Für die Sanierung einer Teilstrecke von 1/3 seien 8.000 € aufgewendet worden, und in 2019 seien für eine weitere Teilstrecke 6.000 € vorgesehen. Zur Kostensenkung, lege man z. B. die Geländer nur noch in einer Höhe von 50 cm an – was zur Orientierung mit dem Blindenstock ausreiche. Grundsätzlich wolle man das Wanderwegesystem im Naturpark ausdünnen und die Qualität der verbleienden Wanderwege verbessern. Evtl. könne dabei auch der Blindenpfad an andere Wanderwege angebunden werden und somit in Szene gesetzt werden. Der Ortsbeirat wird sich dieser Thematik auch weiterhin annehmen.

Reinhard Wintersperger
Ortsvorsteher

Ljubica Lenz
Schriftführerin